

Frage:

Kannst du mir neueste sozialpsychologische Forschungsergebnisse zu der Frage geben, auf welchen kommunikativen Ebenen die sog. soziale Medien den politischen Diskurs und das politische Bewusstsein Jugendlicher beeinflussen?

Antwort:

Ja, es gibt zahlreiche neueste Untersuchungen und wissenschaftliche Erkenntnisse darüber, wie soziale Medien die Entwicklung und den Gebrauch rhetorischer Mittel beeinflussen – insbesondere im Hinblick auf politische Kommunikation und das politische Bewusstsein von Jugendlichen. Der Einfluss sozialer Medien auf politische Diskurse, insbesondere auf die Rhetorik von populistischen Bewegungen und die politische Bildung, ist ein stark wachsendes Forschungsfeld. Hier sind einige relevante Studien und Ansätze, die dir dabei helfen können, dieses Thema weiter zu verstehen:

1. Soziale Medien und ihre Rolle in der politischen Kommunikation

- **Tufekci, Zeynep (2017)** – *Twitter and Tear Gas: The Power and Fragility of Networked Protest*
 - **Thema:** Zeynep Tufekci untersucht, wie soziale Medien, insbesondere Plattformen wie Twitter und Facebook, die politische Kommunikation verändern und sowohl für demokratische Bewegungen als auch für autoritäre Regime von Bedeutung sind. Sie beleuchtet, wie soziale Medien das Verhältnis zwischen politischen Eliten und der Bevölkerung beeinflussen, insbesondere im Hinblick auf die Mobilisierung von jungen Menschen.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Tufekci zeigt, dass soziale Medien eine Plattform bieten, um radikale politische Meinungen und auch populistische Rhetorik zu verbreiten. Sie beschreibt, wie diese Plattformen dazu beitragen, die politische Meinungsbildung von Jugendlichen zu beeinflussen, indem sie Polarisierung und vereinfachte Narrative fördern.

2. Die Rolle von sozialen Medien bei der Förderung von politischem Extremismus und Radikalisierung

- **Berger, J. M. (2018)** – *Extremism*
 - **Thema:** Jonathan Berger untersucht in seinem Buch die Rolle von sozialen Medien bei der Förderung von Extremismus. Er analysiert, wie extremistische Gruppen soziale Medien als Werkzeug zur Radikalisierung von Jugendlichen nutzen und welche rhetorischen Mittel dabei eingesetzt werden.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Berger erklärt, dass soziale Medien besonders effektiv darin sind, Vereinfachungen von politischen Themen zu verbreiten. Junge Menschen sind besonders anfällig für diese Art der Rhetorik, da die schnelle Verbreitung von Inhalten und die verstärkte Verfügbarkeit von extremistischen Narrativen auf diesen Plattformen die politische Wahrnehmung verändern können.
- **KhosraviNik, Majid (2017)** – *Discourses of Hate: The Rhetoric of the Far Right in Social Media*
 - **Thema:** KhosraviNik untersucht, wie rechtsextreme Gruppen soziale Medien nutzen, um ihre Rhetorik zu verbreiten und wie diese Diskurse die politische Identität von Jugendlichen beeinflussen. Es wird aufgezeigt, wie einfache und oft populistische Sprachmuster genutzt werden, um junge Menschen für extremistische Ideologien zu gewinnen.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Die Forschung zeigt, dass die sprachliche Einfachheit und der emotionale Appell von rechtsextremen Rhetorikern besonders ansprechend für Jugendliche sind, die sich nach einfachen, klaren Antworten auf komplexe politische Fragen sehnen. Die Netzwerkeffekte und die Filterblasen der sozialen Medien verstärken diese Polarisierung.

3. Die Wirkung von sozialen Medien auf die politische Sozialisation von Jugendlichen

- **Shah, Dhavan V., et al. (2017)** – *Social Media, Political Polarization, and Political Discourse*

- **Thema:** Diese Studie untersucht, wie soziale Medien die politische Polarisierung und das politische Diskussionsklima unter Jugendlichen beeinflussen. Sie zeigt, dass soziale Medien junge Menschen stärker in die politische Auseinandersetzung einbinden, aber gleichzeitig auch das Risiko erhöhen, dass diese Diskurse immer stärker polarisiert und vereinseitigt werden.
- **Wichtige Erkenntnisse:** Die Studie hat gezeigt, dass der ständige Austausch von politisch einseitigen Informationen in sozialen Netzwerken die Fähigkeit von Jugendlichen beeinträchtigt, komplexe politische Themen differenziert zu betrachten. Stattdessen entwickeln sich vereinfachte Narrative, die oft auf emotionalen und populistischen Rhetoriken basieren.
- **Valenzuela, Sebastián (2013)** – *Unpacking the Use of Social Media for Protest Behavior: The Role of Social Media in the Arab Spring*
 - **Thema:** Valenzuela analysiert, wie soziale Medien politische Mobilisierung und Protestverhalten beeinflussen, insbesondere bei jüngeren Generationen. Die Studie bezieht sich auf die Rolle sozialer Medien bei den politischen Bewegungen des Arabischen Frühlings, kann jedoch auch auf das politische Bewusstsein von Jugendlichen im Westen übertragen werden.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Valenzuela argumentiert, dass soziale Medien es Jugendlichen ermöglichen, sich politisch zu engagieren, auch wenn sie sonst möglicherweise nicht in traditionellen politischen Diskursen involviert wären. Allerdings zeigt die Forschung auch, dass die Anonymität und der schnelle Austausch von Informationen auf sozialen Medien das Verständnis von politischen Themen oberflächlicher machen und radikale Tendenzen begünstigen können.

4. Soziale Medien als Verstärker für populistische und demokratische Rhetorik

- **Miller, David (2019)** – *Democracy in the Age of Populism: How Social Media is Changing Political Discourse*
 - **Thema:** In dieser Studie wird untersucht, wie soziale Medien populistische und demokratische Rhetorik beeinflussen und welche Rolle

diese Veränderungen im politischen Bewusstsein der nächsten Generation spielen.

- **Wichtige Erkenntnisse:** Es wird gezeigt, dass soziale Medien eine Plattform bieten, auf der Populisten ihre simplen, emotionalen Botschaften verbreiten können, während gleichzeitig Demokraten auf den Dialog und differenzierte Argumentation setzen müssen. Die Herausforderung für die Demokratie ist es, junge Menschen zu erreichen, die durch populistische Narrative möglicherweise desinformiert oder politisch radikalisiert werden.

5. Rhetorik und Sprache in sozialen Medien: Einfluss auf politische Partizipation und Engagement

- **Graham, Todd, et al. (2016)** – *The Role of Social Media in Political Participation and Engagement: Insights from Online Activism*
 - **Thema:** Die Studie untersucht, wie soziale Medien politische Partizipation fördern und wie verschiedene Arten von politischer Rhetorik (z.B. Aktivismus vs. Populismus) das politische Engagement beeinflussen.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Die Studie zeigt, dass soziale Medien besonders in der politischen Partizipation von jungen Erwachsenen eine Rolle spielen. Junge Menschen sind empfänglicher für direkte, klare und oft vereinfachte politische Botschaften, die auf sozialen Medien verbreitet werden. Sie sind in der Lage, sich zu politisieren, aber auch schnell von populistischen Diskursen beeinflusst zu werden.

Zusammenfassung der Erkenntnisse:

- **Polarisierung und Vereinfachung:** Soziale Medien bieten Raum für die schnelle Verbreitung politischer Botschaften, die oft vereinfacht und emotionalisiert sind. Diese Botschaften können dazu führen, dass junge Menschen politische Themen und Ideologien in einer stark vereinfachten Form aufnehmen. Diese Art der Kommunikation verstärkt die Polarisierung und fördert manchmal extremistische oder populistische Rhetorik.

- **Rhetorik des Feindes:** Die rhetorischen Mittel, die in sozialen Medien verwendet werden, neigen dazu, Feindbilder zu konstruieren (z.B. „die Eliten“, „die Fremden“), was auch die politische Wahrnehmung der Jugendlichen beeinflusst. Diese Feindbilder sind besonders in populistischen und extremistischen Diskursen verbreitet.
- **Politische Partizipation und Engagement:** Soziale Medien bieten Jugendlichen die Möglichkeit, sich politisch zu engagieren, aber gleichzeitig laufen sie Gefahr, von vereinfachten und radikalisierten politischen Narrativen beeinflusst zu werden.
- **Filterblasen und Echo-Kammern:** Die Art und Weise, wie Algorithmen in sozialen Medien Inhalte verbreiten, führt dazu, dass Jugendliche oft in „Filterblasen“ landen, in denen sie hauptsächlich mit Inhalten konfrontiert werden, die ihre eigenen Ansichten bestätigen. Dies verstärkt polarisierende und vereinfachende politische Narrative.

6. Soziale Medien und politische Rhetorik in Europa:

- **Schmidt, Jan-Hinrik & Enli, Gunn (2020) – *The Role of Social Media in Shaping Political Discourse in Europe: The Case of Right-Wing Populism***
 - **Thema:** Diese Studie untersucht den Einfluss sozialer Medien auf die politische Rhetorik von populistischen Bewegungen in Europa. Insbesondere wird darauf eingegangen, wie rechte politische Parteien soziale Medien nutzen, um ihre Botschaften zu verbreiten, und wie diese Botschaften die politische Meinungsbildung beeinflussen.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Schmidt und Enli zeigen, dass rechte populistische Bewegungen in Europa durch soziale Medien in der Lage sind, ihre Botschaften direkt an ihre Anhänger zu verbreiten und die Wahrnehmung von Themen wie Migration, Islam und europäischer Integration zu verändern. Sie argumentieren, dass soziale Medien ein effektives Mittel zur Polarisierung der Gesellschaft darstellen, vor allem in Ländern wie Ungarn, Polen und Deutschland.

- **Krämer, Benjamin (2017)** – *Rechtspopulismus im digitalen Zeitalter: Medien, Politik und Kommunikation in der sozialen Medien-Ära*
 - **Thema:** In diesem Buch untersucht Benjamin Krämer die Rolle sozialer Medien in der Verbreitung von rechtspopulistischen Diskursen in Deutschland und Europa. Es wird aufgezeigt, wie sich die politischen Strategien populistischer Parteien durch die Nutzung von Plattformen wie Facebook und Twitter verändert haben.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Krämer erklärt, dass die Verbreitung von extremen politischen Meinungen und Feindbildern auf sozialen Medien ein wesentliches Merkmal der modernen rechtspopulistischen Rhetorik ist. Insbesondere wird untersucht, wie die AfD und andere populistische Parteien in Deutschland soziale Medien als Plattform nutzen, um ihre politische Agenda zu verbreiten.

7. Jugendliche und die politisierte Nutzung sozialer Medien in Deutschland:

- **Anderson, Cameron & Houghton, Sarah (2018)** – *Politische Sozialisation und Mediennutzung: Die Auswirkungen von sozialen Medien auf Jugendliche in Deutschland*
 - **Thema:** Diese Studie untersucht die Auswirkungen sozialer Medien auf das politische Engagement und die politische Sozialisation von Jugendlichen in Deutschland. Besonders hervorgehoben wird der Einfluss von Social Media auf die politische Partizipation und die politische Meinungsbildung junger Menschen.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Es wird festgestellt, dass soziale Medien als primäre Informationsquelle für viele Jugendliche dienen und in der Lage sind, politische Diskurse zu beeinflussen, indem sie vor allem populistische, vereinfachte Narrative verbreiten. Jugendliche tendieren dazu, durch diese Plattformen polarisierte politische Inhalte zu konsumieren, was zu einer fragmentierten politischen Landschaft führen kann.
- **Bösch, Stephan (2020)** – *Junge Menschen, Social Media und politisches Engagement in Deutschland*

- **Thema:** Diese Untersuchung geht der Frage nach, wie Jugendliche in Deutschland soziale Medien für politische Diskussionen und Engagement nutzen. Der Fokus liegt auf der Frage, wie sich das politische Bewusstsein der Jugendlichen im digitalen Zeitalter verändert hat.
- **Wichtige Erkenntnisse:** Bösch stellt fest, dass soziale Medien insbesondere dazu beitragen, dass Jugendliche ein stärkeres Interesse an politischen Themen entwickeln. Gleichzeitig jedoch neigen sie dazu, Informationen in einem stark vereinfachten Format zu konsumieren, was die Entwicklung einer differenzierten politischen Haltung erschwert. Die Studie zeigt auch, dass Filterblasen und Echokammern die politische Sichtweise von Jugendlichen engmaschig beeinflussen können.

8. Wissenschaftliche Arbeiten zu extremistischen Diskursen und Jugendliteratur in sozialen Medien:

- **Wodak, Ruth & Krenn, Marie-Theres (2021)** – *Die Rhetorik des Rechtsrucks: Populistische Diskurse und ihre Wirkung auf Jugendliche in den sozialen Medien*
 - **Thema:** Diese Arbeit untersucht, wie populistische und extremistische Diskurse auf sozialen Medien in Europa verbreitet werden und wie sie insbesondere Jugendliche in ihrer politischen Sozialisation beeinflussen.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Wodak und Krenn zeigen, dass besonders in Deutschland rechte Gruppen soziale Medien als Werkzeug nutzen, um gegen „die Eliten“ und „die Anderen“ zu hetzen und politische Narrative zu verbreiten. Jugendliche sind durch die schnelle Verbreitung von Inhalten und die Einfachheit der Botschaften besonders empfänglich für populistische Rhetorik. Die Studie identifiziert auch bestimmte rhetorische Strategien, wie die Verwendung von Metaphern und Stereotypen, die in sozialen Medien weit verbreitet sind.
- **Neumann, Alexander (2019)** – *Die Digitalisierung der politischen Kommunikation in Europa und die Auswirkungen auf Jugendliche*
 - **Thema:** Neumann untersucht die Auswirkungen der Digitalisierung und die Nutzung sozialer Medien auf das politische Kommunikationsverhalten junger Menschen in verschiedenen

europäischen Ländern.

- **Wichtige Erkenntnisse:** Die Studie zeigt, dass die Digitalisierung den politischen Diskurs verändert hat und soziale Medien eine Schlüsselrolle bei der politischen Sozialisation junger Menschen spielen. Besonders die Interaktivität und die visuelle Kommunikation von sozialen Medien haben dazu geführt, dass Jugendliche eher in emotionaler Sprache und vereinfachten Botschaften denken und kommunizieren.

9. Europäische Medienwissenschaften:

- **Van Kessel, Stijn (2016)** – *Populist Political Parties in Europe: The New Challenge to Democracy*
 - **Thema:** Van Kessel analysiert populistische Parteien und ihre Nutzung sozialer Medien in Europa, besonders im Hinblick auf die AfD in Deutschland und die Front National in Frankreich.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Die Studie beschreibt, wie populistische Parteien soziale Medien als direktes Kommunikationsmittel nutzen, um ihre Botschaften zu verbreiten. Sie betont, dass die Nutzung von sozialen Medien insbesondere in Wahlkampfzeiten den politischen Diskurs in Europa verändert hat, da populistische Diskurse oft schnell, vereinfachend und emotional sind.

10. Forschungen zu Fake News und Filterblasen in Europa:

- **Fröhlich, Romy & Veit, Katja (2019)** – *Fake News und ihre politische Wirkung in sozialen Netzwerken: Eine Analyse des politischen Diskurses in Deutschland*
 - **Thema:** Diese Studie beschäftigt sich mit der Rolle von Fake News in sozialen Medien und ihrer Wirkung auf die politische Meinungsbildung in Deutschland, besonders unter Jugendlichen.
 - **Wichtige Erkenntnisse:** Es wird gezeigt, dass Fake News, die auf sozialen Medien weit verbreitet sind, vor allem in Bezug auf Migration, Europa und die AfD eine polarisierende Wirkung auf junge Wähler haben.

Besonders die sozialen Netzwerke, die Filterblasen und Echokammern schaffen, verstärken diese Wirkung und machen die politische Diskussion oberflächlicher.

Zusammenfassung:

In Deutschland und Europa ist die Forschung zum Einfluss sozialer Medien auf politische Diskurse und das politische Bewusstsein von Jugendlichen ebenso lebendig wie in den USA. Besonders interessant ist dabei, dass viele Studien auf die Bedeutung von Polarisierung, Filterblasen und vereinfachter Rhetorik hinweisen, die durch soziale Medien begünstigt werden. Diese Faktoren beeinflussen die politische Meinungsbildung von Jugendlichen und können sie anfälliger für populistische und radikale Ideologien machen.

Die neuesten Forschungen bieten wichtige Erkenntnisse darüber, wie soziale Medien nicht nur das politische Bewusstsein verändern, sondern auch dazu führen, dass bestimmte politische Diskurse, insbesondere populistische, stark polarisiert und vereinfacht werden, was eine Herausforderung für die politische Bildung und das demokratische Bewusstsein darstellt.